

öffentliche Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss, 12.11.2025

Amt: 52 Amt für Jugendarbeit
Verantwortlich: Oliver Huber, Leiter Amt 52

Haushaltsplanaufstellung Amt 52 - Amt für Jugendarbeit Verwaltungshaushalt

für das Amt:

52 (Amts-Nr.)	Amt für Jugendarbeit (Amtsbezeichnung)
521 522 523 (Budget-Nr.)	Verwaltungsdienst, Projekte Jugendsozialarbeit Kommunale Jugendarbeit (Bezeichnung)

1. Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

		Ansatz 2025 nach HFA, 13. Nov. 2024	Ursprüngl. Ansatz 2025	Ergebnis 2024
Budget	Ansatz 2026			
52 Amt für Jugendarbeit				
Einnahmen	595.800	559.300	559.300	616.448,72
Summe				
Einnahmen	595.800	559.300	559.300	616.448,72
Ausgaben	2.250.000	2.138.300	2.096.500	2.146.024,33
Summe				
Ausgaben	2.250.000	2.138.300	2.096.500	2.146.024,33
Saldo	-1.654.200	-1.579.000	-1.537.200	-1.529.575,61
521 Verwaltungsdienst, Projekte				
Einnahmen	375.000	338.500	338.500	447.446,25
Ausgaben	2.147.200	2.035.200	1.993.400	2.084.122,35
522 Jugendsozialarbeit				
Einnahmen	215.000	215.000	215.000	166.960,97
Ausgaben	16.100	16.200	16.200	3.444,39
523 Kommunale Jugendarbeit				
Einnahmen	5.800	5.800	5.800	2.041,50
Ausgaben	86.700	86.900	86.900	58.457,59

2. Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele

Die aus dem SGB VIII gestellten, gesetzlichen Leistungen und das Projekt „Zukunft bringt´s“ leisten einen elementaren Beitrag zur Erreichung der strategischen Ziele der Stadt Kempten (Allgäu), worin sie sich auch die Aufgabe gestellt hat, möglichst allen jungen Menschen in Kempten zu ermöglichen, ihren Platz in der Gesellschaft und der Arbeitswelt zu finden, um somit auch in diesem

Altersspektrum der Bürgerschaft das stadtgesellschaftliche Zusammenleben aktiv zu gestalten. In direkten Zusammenhang ist die Ausrichtung und Arbeit im Amt 52 auch mit dem Ziel der Stadt Kempten (Allgäu) zu sehen, den demographischen Wandel positiv und proaktiv zu gestalten. Im Kern betrifft dies hier die Verbesserung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit und die erfolgreiche Begegnung der durch den demographischen Wandel veränderten Lebenssituationen.

3. Erläuterung der wesentlichen Einnahmen- /Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Das HH-Budget – Amt für Jugendarbeit beinhaltet auf Grundlage einer wirtschaftlichen Aufgabenausübung mehrere, größere Finanzschwerpunkte:

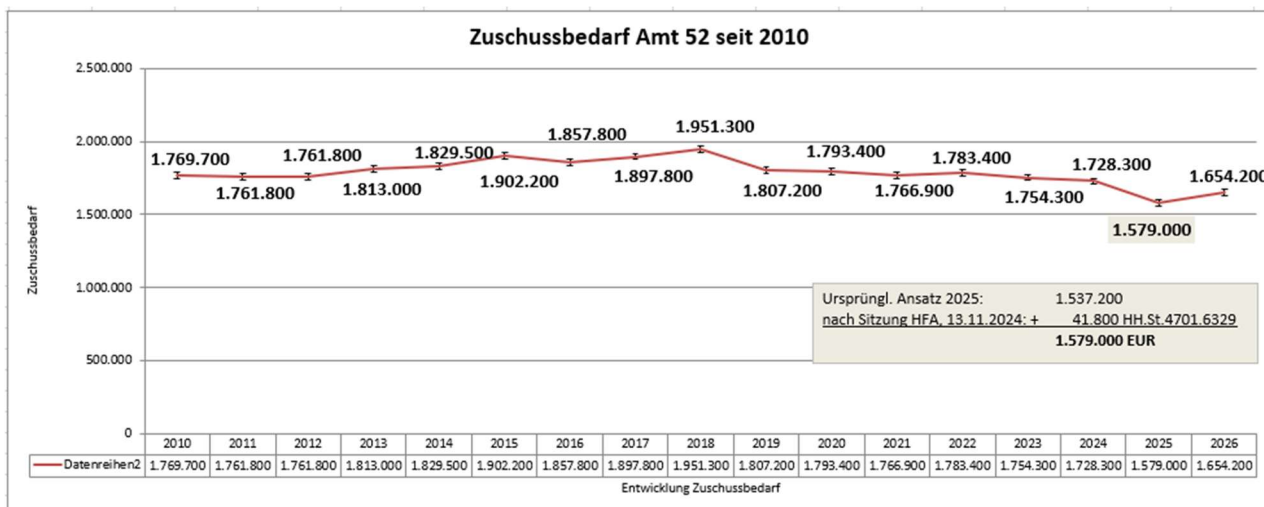
- Die Förderung und Kostenerstattungen, insbesondere für das Personal der Stadtteiljugendzentren und der Geschäftsstelle an den Stadtjugendring auf Basis des Grundlagenvertrages.
- Die Jugendsozialarbeit an Schulen. Entsprechend der Jugendhilfeplanung – Teilbereich Jugendarbeit und dem korrespondierenden Stadtratsbeschluss – auch der bedarfsgerechte Ausbau der JaS (=Jugendsozialarbeit an Schulen) an den Kemptener Schulen.
- Des Weiteren „Zukunft bringt´s“, unter dessen Dach in einem umfassenden Engagement und entsprechenden Kooperationen auch das Übergangsmanagement zwischen Schule und Beruf sichergestellt wird und die interdisziplinären Angebote der Modellregion Inklusion Kempten beinhaltet.
- Sowie die Steuerung und Koordinierung der Maßnahmen über den Europäischen Sozialfonds, im Rahmen der aktuellen Förderperiode des ESF+ „Jugend stärken – Brücken in die Eigenständigkeit“.

4. Erläuterung von Besonderheiten und Entwicklungen innerhalb des Amtsbudgets bzw. der Abteilungsbudgets 2025

(z. B. Schwerpunkte bei Einnahmen und Ausgaben, außerordentliche Maßnahmen, besondere Ausgabearten wie Bauunterhalt, Zuschüsse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffungen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung etc.)

Für das HH-Jahr 2026 ergibt sich eine notwendige Erhöhung des Zuschussbedarfs in Höhe von gesamt **75.200 €** im Vergleich zum Vorjahr. In der Gesamtbetrachtung damit jedoch immer noch weit weniger als in den angeschlossenen Vorgängerjahren, in denen ein nahezu regelmäßiger Abbau des Zuschussbedarfs seit 2018 erfolgen konnte.

Die Zuschussbedarfsentwicklung im Verlauf der vergangenen Jahre stellt sich im Amt für Jugendarbeit dabei wie folgt dar:



Darstellung der HH.-Stellen mit den entsprechend prägnanten Reduzierungen und Einnahmesteigerungen in den Einzelbudgets

Budget 521 – Verwaltungsdienst, Projekte

HHSt.4072.5622 Supervision Ausgabeerhöhung **2.000 EUR** auf gesamt 7.000 EUR – enorme Kostenanstiege auf Grund der generellen Preissteigerung für Supervisionsleistungen, komplexere Fallkonstellationen nicht nur im Bereich JaS.

HHSt.4511.1190 Sonstige Gebühren und Entgelte, **Einnahmeerhöhung 1.500 EUR** – 10.000 EUR Einnahmen Kinder- und Jugendtheaterfestival fantasT:K - dauerhaft hohe Besucherinnenzahlen in den Vorstellungen im Abgleich der Spielzeiten

HHSt.4701.1780 Zuschuss für lfd. Zwecke Jugend, Schule und Beruf (Zukunft bringt's) - **Einnahmesteigerung 35.000 EUR** auf 250.000 EUR - mit Blick auf die vergangenen Einnahmesituationen.

Diese Einnahmen ergeben sich u. a. aus den Verrechnungen der gemeinsamen Maßnahmen der Berufsorientierung mit der Agentur für Arbeit und dem Schulamt und den Schulprojekten der Modellregion Inklusion.

HHSt. 4701.6329 Projekte Jugend, Schule und Beruf – zukunft bringt's – **gleichbleibend** 505.800 EUR - mit Verweis auf Zusammenkommen: Ursprünglicher Ansatz 2025: 464.000 EUR + 41.800 EUR nach HFA-Sitzung 13.11.2024.

Hier finden sich neben den Angeboten des Übergangsmanagements u. a. zwischen Schule und Beruf auch die inklusiven, interdisziplinären Angebote der Modelregion Inklusion verortet, wozu auch das zur Disposition gestandene Mittelschul-Team zählt.

HHSt.4701.7004 Zuschüsse Stadtjugendring: **Ausgabesteigerung 110.000 EUR** – auf 1.313.000 EUR

Auf dieser HHSt. liegen die Förderung und Kostenerstattungen, insbesondere für das Personal an den Stadtjugendring, auf Basis des Grundlagenvertrages mit dem Betrieb von drei Stadtteiljugendzentren und der Geschäftsstelle. Der SJR ist als Untergliederung des Bayerischen Jugendrings (BJR) Körperschaft des öffentlichen Rechts und damit an dieselben Tarifverträge wie die Stadt Kempten gebunden – TVöD Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) - Verwaltung und TVöD Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) – päd. Personal – mit den entsprechenden Auswirkungen hinsichtlich der bekannten, hochdynamischen, tarifrechtlichen Entwicklungen trotz Beibehalt der Nutzung von möglichen Einsparpotentialen. Des Weiteren erfolgt der Ausgleich der sächlichen Betriebskosten der drei Stadtteiljugendzentren über 52.

Darüber hinaus sind die Zahlen in den Budgets bis auf minimalste Abweichungen gleichbleibend.

Neben der verantwortungsbewussten Steuerung des Amtsbudgets wird darüber hinaus eine kontinuierliche, proaktive und effiziente Steuerung der Personalressourcen im Amt vorgenommen, bei der daraus etwaig resultierende Kostenreduzierungen keinen direkten Niederschlag im Amtsbudget finden.